

Österreichs Wirtschaft wuchs 2018 um 2,4%

Wien, 2019-09-25 – Im Jahr 2018 wuchs die österreichische Wirtschaft nach Berechnungen von Statistik Austria real um 2,4%. Dieser Wert liegt zwar etwas unter den vorläufigen Schätzungen, trotzdem bedeutet er das dritte Jahr in Folge ein markantes Wachstum (2016: +2,1%; 2017: +2,5%). Das österreichische Wirtschaftswachstum übertraf im Jahr 2018 sowohl jenes der EU-28 (+2,0%) als auch die Wachstumsraten seiner wichtigsten EU-Handelspartner Deutschland (+1,5%) und Italien (+0,9%; Quelle: Eurostat-Datenbank, September 2019).

Das österreichische Bruttoinlandsprodukt zu laufenden Preisen lag 2018 bei rund 385,7 Mrd. Euro (+4,2%), das entspricht einem Wert von 43.640 Euro pro Einwohner.

Produzierender Bereich wächst seit 2016 deutlich kräftiger als Dienstleistungsbereich

Das reale Wachstum lag im Produzierenden Bereich – wie in den Vorjahren – mit 4,8% deutlich über jenem des Dienstleistungsbereichs mit 1,7%, wobei sich alle bedeutenden Branchen durchwegs positiv entwickelten. Der Produzierende Bereich wurde vor allem durch das kräftige Wachstum in der Herstellung von Waren (real +5,1%) bestimmt. Die Energieversorgung, deren Anteil an der Bruttowertschöpfung im Vergleich zu den anderen Wirtschaftsbereichen allerdings gering ist, erzielte 2018 mit einem Plus von 6,5% das kräftigste reale Wachstum. Auch die Bauwirtschaft konnte mit +3,9% deutlich zulegen.

Im Dienstleistungssektor verzeichneten vor allem der Verkehr (real +4,5%), die unternehmensnahen Dienstleistungen (real +3,0%) und die Beherbergung und Gastronomie (real +3,0%) ein kräftiges Plus. Die für Österreichs Wirtschaft wichtigste Dienstleistungsbranche – der Handel – legte 2018 real mit +1,9% wieder stärker zu als in den zwei vorangegangenen Jahren. Im Gegensatz dazu entwickelte sich die Wertschöpfung aus staatsnahen Dienstleistungen (öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht sowie Gesundheits- und Sozialwesen) mit einem realen Wachstum von +0,7% eher gedämpft. Ein leichter Rückgang war bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen zu beobachten (real -0,5%).

Investitionstätigkeit bleibt dynamisch, Konsumnachfrage wächst moderat, Exporte steigen stark an

Verwendungsseitig entwickelten sich die Bruttoinvestitionen (real +3,6%) bereits das fünfte Jahr in Folge deutlich dynamischer als die Konsumausgaben (real +1,1%). Im Vergleich zu den Vorjahren (2016: +3,9%; 2017: +4,5%) schwächte sich die Investitionstätigkeit jedoch etwas ab.

Die Nachfrage nach Anlagegütern verzeichnete 2018 einen realen Anstieg von 3,9%, wozu insbesondere die Investitionen in Maschinen und Geräte mit einem realen Wachstum von 6,6%, aber auch die Bauinvestitionen mit real +3,7% entscheidend beitrugen. Bei den Bauinvestitionen wuchsen die Nichtwohnbauinvestitionen mit +5,4% deutlich stärker als die Wohnbauinvestitionen mit +1,3%. Insgesamt hat sich somit bei den Bauinvestitionen mit real +3,7% der Aufwärtstrend aus dem Vorjahr (+3,3%) fortgesetzt. Die Investitionen in Transportmittel waren hingegen real leicht rückläufig (-1,4%).

Wie bereits im Vorjahr stiegen die Konsumausgaben der privaten Haushalte (real +1,1%) auch 2018 geringfügig stärker als die Konsumausgaben des Staates (real +0,9%). Beim privaten Konsum verzeichneten die größten Verbrauchskategorien moderate Wachstumsraten. So wuchsen etwa die Ausgaben für Wohnen (Miete, Energie, Reparaturen) real nur um 0,4%. Weitere bedeutende Ausgabenkategorien wie das Beherbergungs- und Gaststättenwesen sowie der Verkehr wuchsen real um 2,8% bzw. 0,8%.

Die Steigerung der Exportnachfrage fiel mit real +5,9% deutlich stärker aus als in den Jahren davor (2016: +3,1%; 2017: +5,0%). Demgegenüber stand 2018 ein reales Plus von 4,6% bei den Importen.

Der Außenbeitrag zu laufenden Preisen erreichte 2018 einen historischen Höchststand von 14,4 Mrd. Euro (2017: 12,2 Mrd. Euro). Bereits das fünfte Jahr in Folge konnte auch im Warenverkehr ein Plus erwirtschaftet werden, wenngleich der überwiegende Teil des positiven Außenbeitrags aus der stark positiven Dienstleistungsbilanz (+10,7 Mrd. Euro) resultierte, zu der wiederum der Reiseverkehrsüberschuss entscheidend beitrug (+8,1 Mrd. Euro).

Beschäftigung auf Rekordniveau

Die Beschäftigung aller unselbständig und selbständig Erwerbstätigen in Österreich stieg 2018 um 1,9% bzw. um rund 86.000 Beschäftigungsverhältnisse auf ein Rekordniveau von 4,75 Mio. Beschäftigungsverhältnissen an.

Das nominelle Arbeitnehmerentgelt (die Summe aller Geld- und Sachleistungen von Arbeitgebern an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) nahm 2018 um 5,1% zu. Bei einem nominellen BIP-Zuwachs von 4,2% und einer Steigerung der Nettoproduktionsabgaben um 1,4% ergibt das für Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen einen Anstieg von 3,9%. Das real verfügbare Nettoeinkommen der gesamten Volkswirtschaft stieg um 2,4%.

Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten nahm um 2,4% zu. Gleichzeitig stieg die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit je Beschäftigungsverhältnis geringfügig um 0,1%. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich somit ein um 2,0% gestiegenes Arbeitsvolumen (=Summe der geleisteten Arbeitsstunden). Diese Entwicklung bei den Erwerbstätigen bedeutete für das Jahr 2018 ein leichtes Wachstum der Produktivität je geleisteter Arbeitsstunde um 0,4%.

Gesamtwirtschaftlicher Preisanstieg unter der Verbraucherpreisentwicklung

Der "BIP-Deflator" (impliziter Preisindex, errechnet aus nominellem und realem Bruttoinlandsprodukt auf Vorjahrespreisbasis) stieg um 1,7%. Die Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen inländischen Preisauftriebs fiel damit schwächer aus als die Veränderungsrate des Verbraucherpreisindex (+2,0%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Thema finden Sie auf unserer [Webseite](#).

<p>Informationen zur Methodik: Die nach dem standardisierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellten Berechnungen entsprechen der mit EU-Verordnung für alle Mitgliedsländer festgelegten Verpflichtung, Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) innerhalb der Europäischen Union nach einheitlichen Konzepten und Methoden zu erstellen.</p>
--

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt (BIP) nominell bzw. real 2010 bis 2018

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
BIP, nominell, Mrd. Euro	295,90	310,13	318,65	323,91	333,15	344,27	357,30	370,30	385,71
% zum Vorjahr	2,7	4,8	2,7	1,6	2,9	3,3	3,8	3,6	4,2
% zum Vorjahr, real	1,8	2,9	0,7	0,0	0,7	1,0	2,1	2,5	2,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. – Stand September 2019.

Tabelle 2: Ausgewählte Wirtschaftsbereiche nominell bzw. real 2010 bis 2018

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei nominell, Mrd. Euro	3,75	4,35	4,30	4,06	4,00	3,89	3,97	4,46	4,42
% zum Vorjahr	13,5	15,9	-1,2	-5,4	-1,6	-2,8	2,1	12,2	-0,8
% zum Vorjahr, real	-5,1	14,3	-7,2	-3,0	2,8	2,1	4,5	2,5	4,1
Herstellung von Waren, nominell, Mrd. Euro	48,76	51,47	53,23	53,43	55,17	57,46	60,68	62,52	65,30
% zum Vorjahr	3,5	5,6	3,4	0,4	3,3	4,2	5,6	3,0	4,4
% zum Vorjahr, real	8,1	7,2	2,0	0,3	2,2	0,9	4,6	4,7	5,1
Bau, nominell, Mrd. Euro	17,12	17,48	18,03	18,55	18,96	19,17	19,95	21,32	23,05
% zum Vorjahr	-1,9	2,1	3,2	2,9	2,2	1,1	4,1	6,8	8,1
% zum Vorjahr, real	-3,9	-0,9	-0,6	-1,2	-2,3	-2,5	0,5	4,3	3,9
Handel, nominell, Mrd. Euro	34,33	36,25	36,41	35,41	36,64	37,53	37,94	38,15	40,05
% zum Vorjahr	5,4	5,6	0,5	-2,8	3,5	2,4	1,1	0,6	5,0
% zum Vorjahr, real	2,1	3,4	-1,7	-2,3	2,2	2,1	0,4	0,3	1,9
Beherbergung und Gastronomie, nominell, Mrd. Euro	12,78	13,36	14,04	14,48	15,12	15,70	16,66	17,12	18,28
% zum Vorjahr	2,3	4,6	5,1	3,2	4,4	3,8	6,2	2,8	6,7
% zum Vorjahr, real	1,2	0,7	1,8	-0,2	-0,4	-0,2	2,2	0,2	3,0
Information und Kommunikation, nominell, Mrd. Euro	8,52	9,22	9,41	9,80	10,36	10,70	11,45	11,81	12,25
% zum Vorjahr	0,3	8,2	2,0	4,2	5,7	3,2	7,1	3,1	3,8
% zum Vorjahr, real	-2,5	7,3	-0,8	2,2	1,4	1,5	5,6	2,7	2,7
Grundstück- und Wohnungswesen, nominell, Mrd. Euro	24,05	25,28	26,37	27,74	28,68	29,90	31,01	32,64	34,03
% zum Vorjahr	4,2	5,1	4,3	5,2	3,4	4,3	3,7	5,3	4,3
% zum Vorjahr, real	1,6	3,2	1,7	1,9	0,9	-0,5	1,1	0,7	0,9
Öffentliche Verwaltung, nominell, Mrd. Euro	14,39	14,53	14,88	14,97	15,23	15,72	16,20	16,65	17,17
% zum Vorjahr	1,3	0,9	2,5	0,6	1,8	3,2	3,0	2,8	3,1
% zum Vorjahr, real	0,0	-0,3	-0,1	-0,5	0,1	1,3	1,8	1,3	1,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. – Stand September 2019.

Tabelle 3: Ausgewählte Verwendungsaggregate nominell bzw. real 2010 bis 2018

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Konsumausgaben, nominell, Mrd. Euro	218,95	227,25	233,64	238,33	243,86	249,40	257,17	265,53	274,18
% zum Vorjahr	2,5	3,8	2,8	2,0	2,3	2,3	3,1	3,3	3,3
% zum Vorjahr, real	0,7	1,0	0,4	0,1	0,4	0,6	1,7	1,3	1,1
Bruttoanlageinvestitionen, nominell, Mrd. Euro	63,90	69,69	72,17	74,63	75,49	78,14	82,53	87,13	92,37
% zum Vorjahr	-1,0	9,1	3,6	3,4	1,2	3,5	5,6	5,6	6,0
% zum Vorjahr, real	-2,6	6,6	0,9	1,6	-0,4	2,3	4,1	4,0	3,9
Exporte von Waren und Dienstleistungen, nominell, Mrd. Euro	151,68	167,31	171,99	173,10	177,86	182,77	187,41	200,10	215,06
% zum Vorjahr	16,5	10,3	2,8	0,6	2,7	2,8	2,5	6,8	7,5
% zum Vorjahr, real	13,1	5,9	1,4	0,6	2,9	3,0	3,1	5,0	5,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. – Stand September 2019.

Tabelle 4: Ausgewählte Verteilungsaggregate 2010 bis 2018

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeitnehmerentgelt, nominell, Mrd. Euro	138,88	144,32	150,32	154,51	158,79	163,66	170,08	176,07	185,11
% zum Vorjahr	2,0	3,9	4,2	2,8	2,8	3,1	3,9	3,5	5,1
Bruttobetriebsüberschuss, nominell, Mrd. Euro	120,21	126,62	127,49	127,76	131,92	135,95	141,84	147,78	153,53
% zum Vorjahr	3,3	5,3	0,7	0,2	3,3	3,1	4,3	4,2	3,9
Bruttonationaleinkommen, nominell, Mrd. Euro	298,37	311,17	318,98	324,78	333,59	340,88	357,27	366,97	384,65
% zum Vorjahr	3,6	4,3	2,5	1,8	2,7	2,2	4,8	2,7	4,8
Verfügbares Nettoeinkommen, nominell, Mrd. Euro	243,59	254,44	259,73	262,79	270,53	276,13	290,05	297,95	311,53
% zum Vorjahr	3,8	4,5	2,1	1,2	2,9	2,1	5,0	2,7	4,6
% zum Vorjahr, real	2,1	1,6	-0,2	-0,4	1,1	0,4	3,7	0,9	2,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. – Stand September 2019.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:
Ferdinand LEITNER, BA, Tel.: +43 (1) 71128-7715 bzw. ferdinand.leitner@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA